



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2008/1197

Anlage Nr.: _____

Datum: 04.09.2008

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	17.09.2008	öffentlich

Tagesordnung

Weitere Ausbaustufen von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Kindergartenbezirken IV (Dambroich, Westerhausen, Wellesberg) II (Happerschoß, Bröl, Bödingen) und I (westlicher Bereich, Geistingen und Stoßdorf) ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 drei weitere Familienzentren, gemeinsam mit den in Frage kommenden freien Trägern, zu konzipieren.

Begründung

Mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.04.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, für die nächsten Ausbaustufen der Familienzentren einen Vorschlag zu erstellen, in welchen Tageseinrichtungen unter Beachtung der vom Land vorgegebenen Kriterien der regionalen Verteilung, der Trägervielfalt und der gewünschten Tätigkeits- und Angebotsschwerpunkte Familienzentren errichtet werden sollten.

Das Kriterium der regionalen Verteilung soll im Konfliktfall dem Kriterium der Trägervielfalt vorgehen.

Nach den bisherigen Festlegungen sind bisher die nachstehenden Familienzentren eingerichtet bzw. vorgesehen:

- Hennef-Mitte, Tageseinrichtung für Kinder des Mutter-Kind-Hauses e.V.
- Hennef-Warth, Tageseinrichtung für Kinder der Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen.
- Hennef-Geisbach, Tageseinrichtung für Kinder der Elterninitiative Hampelmann.
- Hennef-Weldergoven, Tageseinrichtung für Kinder der Arbeiterwohlfahrt.
- Hennef-Lichtenberg, Städtische Tageseinrichtung für Kinder.
- Hennef-Siegbogen (östlicher Stadtrand).

In Hennef sollen entsprechend der derzeitigen Erlasslage des Ministeriums für Generationen, Frauen, Familien und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (zuletzt vom 31.01.2008) stufenweise bis zum Jahr 2012 insgesamt 9 Tageseinrichtungen für Kinder als Familienzentren weiterentwickelt werden.

Entsprechend der Vorgaben der gefassten Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses können somit in Hennef noch drei weitere Familienzentren entwickelt werden.

Im Hinblick auf die räumliche Verteilung sollte dies bevorzugt in den Kindergartenbezirken IV (Dambroich, Westerhausen, Wellesberg), II (Happerschoß, Bröl, Bödingen) und I (westlicher Bereich, Geistingen und Stoßdorf) erfolgen.

Neben der regionalen Aufteilung sind weitere Aspekte zu berücksichtigen:

- Räumliche Gegebenheiten der Einrichtung.
- Personalausstattung.
- Bereitschaft der Einrichtung und des Trägers an dem Aufbau eines Familienzentrums mitzuwirken.

Eine Information, zu welchem Kindergartenjahr die nächste Ausbaustufe der Familienzentren erfolgen kann, liegt bisher weder vom Ministerium noch vom Landesjugendamt vor.

Unabhängig davon wird das Amt für Kinder, Jugend und Familie im Laufe des nun begonnenen Kindergartenjahres mit den verschiedenen Kindertageseinrichtungen Gespräche führen, um festzulegen, ob und in welchem Rahmen in den genannten Kindergartenbezirken der Aufbau von weiteren Familienzentren bis zum Jahr 2012 möglich ist.

Dabei wird auch geprüft, ob „Verbundlösungen“ von mehreren Einrichtungen zu einem Familienzentrum sinnvoll.

Hennef (Sieg), den 04.09.2009
In Vertretung

Lutz Urbach
Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,
Jugend, Familie, Kämmerer